



9. April 2008

## Jahresbericht des Präsidenten 2007

> Von Hans Opprecht

Im vergangenen Jahr konnten wir total 23 Führungen mit 25 Gruppen und 416 Personen in Zug, Baar, Cham und Unterägeri durchführen. Nach dem «Rekordjahr» 2006 mit 35 Führungen und über 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, haben sich die Zahlen wieder auf ein mehrjähriges Mittel eingependelt. Die Tendenz ist jedoch, wie auch bei Führungen mit anderen Schwerpunkten, leider sinkend. Im Lauf der Jahre ist das Potential Intressier-ter bei der einheimischen Bevölkerung begreiflicherweise geringer geworden. In Zusammenarbeit mit Zug Tourismus bemühen wir uns, vermehrt auswärtige Gästegruppen für unsere Führungen zu interessieren.

Die im letzten Jahresbericht skizzierte Idee, in einem Teilbereich des «Theilerhauses» an der Hofstrasse, der Geburtsstätte des ehemaligen Konzerns Landis & Gyr, ein Gewerbe- und Industriemuseum einzurichten und Lagerraum für historisches Industrie- sowie Gewerbematerial zu schaffen, fanden die zuständigen städtischen und kantonalen Behörden prüfenswert. Über die künftige Nutzung des seit vielen Jahren leer stehenden Gebäudes sind, nach unserem Informationsstand, noch keine Entscheide gefallen. Wir bemühen uns weiterhin, unser Anliegen bei den zuständigen Gremien wach zu halten. Sollten unsere Bemühungen weder an der Hofstrasse, im ehemaligen Landis & Gyr-Areal, noch anderswo innert nützlicher Frist zum Ziele führen, so ist zu befürchten, dass wertvolle Zeugnisse des Wandels vom Agrar- zum Industrie- und schliesslich zum Dienstleistungs-Kanton Zug unwiederbringlich verloren gehen.

Die Siemens Division «Building Technologies» (BT) und die neue Landis + Gyr besitzen in ihren Archiven historische Firmenunterlagen sowie Apparate und Geräte der ehemaligen Zuger Traditionsfirma Landis & Gyr. Für die Nachfolgefirmer sind das Geschäft in der Gegenwart sowie die Ziele in der Zukunft relevant und nicht der nostalgische Blick in die Vergangenheit. Aus diesen Gründen ist die längerfristige Sicherung des vorhandenen, erhaltenswerten Materials, insbesondere bei steigendem Raumbedarf der Unternehmungen, einem beachtlichen Risiko ausgesetzt.

Die gleiche Problematik besteht zweifellos auch bei allen übrigen untergegangenen und oder neu ausgerichteten Industrie- und Gewerbebetrieben im Kanton. Es ist in diesem Zusammenhang der Leitung der neuen Landis + Gyr, die zur australischen Bayard-Gruppe gehört, hoch anzurechnen, dass sie durch unsere Vermittlung pensionierte Mitarbeiter

der alten LG beauftragte, das umfangreiche, aus historischer Sicht wertvolle Lager alter Apparate- und Geräte mit einem Aufwand von 30 Arbeitstagen fachgerecht zu sichten und inventarisieren sowie 1350 relevante Objekte fotografisch zu dokumentieren und in Kisten zu verpacken. Der neu zugewiesene Lagerplatz ist jedoch aus heutiger Sicht nur für zwei bis drei Jahre sichergestellt!

Unser Projekt «Kirsch & Kohle», die Fotoausstellung «Private Blicke in die vergangene Arbeitswelt», verzögerte sich in der Planungsphase, nicht zuletzt wegen einem längeren Studienaufenthalt unseres Historikers Dr. Michael van Orsouw in Berlin, und konnte deshalb erst im Januar 2008 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Würdigung sowie der Dank an die Beteiligten und grosszügigen Sponsoren erfolgt im nächsten Jahresbericht.

### Rückblick auf unsere Aktivitäten im Jahr 2007

Freitag, 11. Mai:

- Generalversammlung in der Diplom-Mittelschule des Kantons Zug, «Athene», Hofstrasse 22, Zug
- Wegen Unfallgefahr (!) konnte das sog. «Theilerhaus», die Geburtsstätte des ehemaligen Konzerns Landis & Gyr nicht betreten werden. Georg Frey, Denkmalpfleger des Kantons Zug, streifte in seinem interessanten Referat die wechselvolle Geschichte des 1895/96 vorerst zweistöckigen und einige Jahre später auf die heutigen vier Stockwerke erweiterten Gebäudes sowie die Nutzung des ganzen Fabrikgeländes.. Es wird vermutet, dass der Standort des «Electrotechnischen Instituts Theiler & Co.» durch das nahe gelegene Knabeninstitut «Minerva» (heute Schulhaus «Athene») beeinflusst wurde. Die Zöglinge erhielten in den Werkstätten eine praktische Einführung in die Mechanik (billige Arbeitskräfte?). Am 13.6.1896 liess Richard Theiler einen hier gebauten Wechselstrom-Zähler auf dem Induktionsprinzip patentieren. Gewicht 4,9 kg; elektrischer Strom war Luxus, eine Kilowattstunde kostete Fr. 1.23, dafür arbeitete ein Mechaniker vier Stunden! 1906 Bau der ersten und 1911 der letzten Shedhalle sowie der ersten Etappe des Verwaltungsgebäudes entlang dem Mänibach. Dieses wurde 1918 in der heutigen Grösse fertig gestellt. 1928 erwarbt Landis & Gyr ein grosses Areal westlich des Bahnhofs. Beginn der Shed Neubauten an der Gubelstrasse in Zug. 1989 kaufte der Kanton das Areal Hof-Strasse für den Bau einer kaufmännischen Berufsschule. Eine Volksinitiative verhinderte den Abbruch der «Athene», nach deren Renovation dient sie bis heute als kantonale Diplom-Mittel-



schule. Die Bauten auf dem ehemaligen LG-Areal, werden von verschiedenen Institutionen des Kantons genutzt. Es ist zu hoffen, dass nach bald 20 Jahren Leerstand des «Theilerhauses» für dieses eine sinnvolle Verwendung gefunden wird, bevor es als Bauruine abgebrochen werden muss.

- An der anschliessenden Generalversammlung in der Aula der «Athene» nahmen 37 Mitglieder teil, die ohne Gegenstimmen allen Anträgen und Wahlvorschlägen des Vorstandes zustimmten. Der Apéro in den Räumen der Denkmalpflege gab den Teilnehmern Gelegenheit an der Quelle über die Arbeit und die dadurch verursachten Probleme dieser Amtsstelle orientiert zu werden.

Samstag, 12. Mai:

- Wirtschaftshistorische Führung in der Zuger Altstadt mit Monika und Urs Schnider

Freitag, 25. Mai:

- Wirtschaftshistorischer Abendrundgang in Cham mit Monika und Urs Schnider

Freitag, 22. Juni:

- Verkehr und Verkehrswege im Aegerital vor der Gründung der Spinnerei Aegeri. Führung von Karl Büsser.

Samstag, 18. August:

- «Tag der offenen Tür» in der Papierfabrik Cham. Wir machten unsere Mitglieder speziell auf diesen Anlass aufmerksam. Unser Vorstandsmitglied
- Dr. Michael van Orsouw ist Autor der Festschrift «Der Zellstoff, auf dem die Träume sind. 350 Jahre Papier Cham».

Samstag, 1. September: N

- utzung der Wasserkraft im Aegerital durch Gewerbe und Industrie im 19. Jahrhundert. Führung von Karl Büsser.

Samstag/Sonntag 8./9. September:

- Das Aegerital bietet eine Fülle von interessanten Holzbauten aus verschiedenen Zeiten, u. a. Chalet Bergfrieden, Unterägeri, Industriepfad-Führung Christoph Affentranger.

Freitag, 21. September:

- Wirtschaftshistorischer Abendrundgang durch die Zuger Altstadt mit Monika und Urs Schnider.

Samstag, 29. September:

- Der Einfluss der Industrie auf die Entwicklung von Cham.

Führung mit Monika und Urs Schnider.

Freitag, 5. Oktober:

- Exkursion Kloster Frauenthal. Dr. Josef Grünenfelder, pensionierter Denkmalpfleger, erklärte die kunst- und kulturgeschichtliche Bedeutung der Klosteranlage. Alfred Heer, pensionierter Chef Elektrizität der WWZ, orientierte über den Stellenwert der ökologischen Stromproduktion der WWZ. Wegen Umbauarbeiten konnte das Kleinkraftwerk nicht besichtigt werden. Die 35 Besucher sind von den Führungen beeindruckt.

Freitag, 19. Oktober:

- Besuch der Höllgrotten und der Kohlbodenpumpe, Führung Urs Schnider. Über 30 Besucher bestaunen das Naturphänomen und die 100-jährige Kohlbodenpumpe, quasi ein Perpetuum mobile.

### **Ausblick Jahr 2008**

Freitag, 25. April:

- Wirtschaftshistorischer Abendrundgang in Cham mit Monika und Urs Schnider. Der Rundgang zeigt unter anderem folgende Objekte: Wildwest Häuser, Villette, Gärtnerhaus, ehem. Rest. Schlüssel, Milchsüdi (Nestlé), Gasometer, Papierfabrik usw. Besammlung 17.50 Uhr vor dem Bahnhof Cham; Start der Führung 18.00 Uhr, Dauer ca. 1 ½ Std.

Dienstag, 29. April:

- Enthüllung Schautafel «Eine Zuger Tellerwäscherkarriere»; Clemens Meienberg, vom Rangierarbeiter zum Landamann. Besammlung: 17.30 Uhr Südseite alter Güterbahnhof, heute «Oekihof». Begrüssung Präsident, Kurzreferate Bruno Bollinger und Dr. Armin Jans; Dauer ca. 1 Std. Bitte öffentlicher Verkehr benützen, praktisch keine Parkplätze!

Freitag, 16. Mai:

- Generalversammlung im «Zurlaubenhof» an der Hofstrasse 5 in Zug. Besammlung: 17.00 Uhr vor dem «Zurlaubenhof», Rundgang mit Dr. Christian Raschle, Stadtarchivar; a. 18.00 Uhr Generalversammlung. Siehe Einladung zur GV!

Samstag, 17. Mai:

- Wirtschaftshistorische Führung Gewerbe in der Zuger Altstadt mit Monika und Urs Schnider. Mit folgenden Stationen: Kolinplatz, Seidengarnherstellung, Märkte, Rötelfang, Gerberei, Bierbrauerei, Feilenhauerei, Färberei, Marienheim, Casino, Villen an der Artherstrasse sowie Bahn- und



Tunnelbau. Besammlung 13.50 Uhr Kolinbrunnen (Hotel Ochsen), Beginn der Führung 14.00 Uhr, Dauer ca. 1 ½ Std.

Mittwoch, 11. Juni:

- Führung in Unterägeri mit Karl Büsser. Thema: «Von der Industrie Gründung zum Kurort.» Treffpunkt: 18.30 Uhr Birkenwäldli Unterägeri. Route: Verschiedene Stationen in Unterägeri, der Lorze entlang zur Spinnerei mit Besichtigung des ca. 15 m tiefen Schachtes und der in Betrieb stehenden Turbine. Dauer ca. 1 ½ Std.

Donnerstag, 11. September:

- Spaziergang mit Karl Büsser zum Thema «Neuägeri – eine Industriesiedlung». Treffpunkt: 18.00 Uhr vor der Spinnerei Unterägeri. Route: Rämsselbach – Neuägeri – Schmittli. Dauer ca. 1 ½ Std.

Samstag, 27. September:

- Besuch Nexis Fibres AG (ehemals Société de la Viscosuisse SA) in Emmenbrücke. Das Programm für diesen Halbtagesausflug versenden wir nach den Sommerferien!

Freitag, 3. Oktober:

- Wirtschaftshistorische Führung Zuger Altstadt mit Monika und Urs Schnider. Mit folgenden für das alte Gewerbe wichtigen Stationen: Kolinplatz, Seidengarnherstellung, Märkte, Rötelfang, Gerberei, Bierbrauerei, Feilenhauerei, Färberei, Marienheim, Casino, Villen an der Arterstrasse, sowie Bahn- und Tunnelbau. Besammlung: 17.50 Uhr beim Kolinbrunnen (Hotel Ochsen), Beginn der Führung 18.00 Uhr, Dauer ca. 1 ½ Std.

Samstag, 25. Oktober:

- Wirtschaftshistorischer Rundgang in Cham mit Monika und Urs Schnider. Spaziergang zum Thema «Geschichte der Industrie-Entwicklung in Cham». Objekte: Wildwest-Häuser, Vilette, Gärtnerhaus, ehem. Rest Schlüssel, Milchsüdi (Nestlé), Gasometer, Papierfabrik usw. Besammlung: 09.50 Uhr vor dem Bahnhof Cham; Beginn der Führung 10.00 Uhr, Dauer ca. 1 ½ Std.

Oktober:

- Besuch eines Industrie-Unternehmens in Cham sowie eine Führung auf dem Industriepfad. Nähere Ausführungen dazu nach den Sommerferien im Herbstprogramm.

## Dank

Für das abgelaufene Vereinsjahr danken wir der Öffentlichen Hand für die wohlwollende finanzielle Unterstützung unserer Aktivitäten. Ihnen, liebe Mitglieder und Gönner danken wir für die unverzichtbare materielle und ideelle Unterstützung, ohne die unser Einsatz nicht möglich wäre.

Dank gebührt auch den ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern Bruno Bollinger, Guido Bulgheroni, Regula Kaiser, Michael van Orsouw und Rudy J. Wieser für ihre initiative sowie angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Monika und Urs Schnider danke ich für die umsichtige Führung unserer Geschäftsstelle sowie die prompte und aufwändige Reinigung unserer Schautafeln, die leider immer wieder von Vandalen verschmiert werden.